

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Harvestehude

Veranstaltungshinweis:

Donnerstag, 6. Februar 2020, 19.30 Uhr, Gemeindesaal St. Johannis-Harvestehude, Heimhuder Str. 92, 20148 Hamburg, Eintritt: frei

Henriette Piper stellt Biographie „Der letzte Pfarrer von Königsberg“ vor

Drehbuchautorin Henriette Piper („Der Kommissar und das Meer“, „Das Fliegende Klassenzimmer“) liest am Donnerstag, 6. Februar, im Gemeindesaal von St. Johannis-Harvestehude aus ihrem neuen Buch „Der letzte Pfarrer von Königsberg: Hugo Linck zwischen Ostpreußen und Hamburg“ vor. Darin erzählt sie die Geschichte ihres Großvaters Hugo Linck.

Als Mitglied der Bekennenden Kirche stellte sich der Königsberger Pfarrer Linck gegen das NS-Regime. Trotz der drohenden Eroberung Ostpreußens durch die Rote Armee entschied er sich Anfang 1945 gegen die Flucht und blieb bei seiner Gemeinde, bis er 1948 abtransportiert wurde und über Umwege nach Hamburg kam. Von 1948 bis 1959 war der „letzte Pfarrer von Königsberg“ Pastor an St. Johannis-Harvestehude. Zu seinen Vertriebenengottesdiensten strömten bis in die späten 50er Jahre Menschen aus ganz Hamburg und dem weiteren Umfeld.

Auf der Grundlage bislang unveröffentlichter Erinnerungen und privater Korrespondenz rekonstruiert Henriette Piper die Lebens- und Familiengeschichte eines Mannes, der sein Gewissen und seine Verantwortung gegenüber den Mitmenschen über sein eigenes Wohlergehen stellte.

Der Abend in St. Johannis- Harvestehude wird von Pastorin Claudia Tietz moderiert. Henriette Piper liest, der Ostpreußisch sprechende Schauspieler Herbert Tennigkeit trägt ein Gedicht vor, Kantor Christopher Bender spielt am Flügel.

Buch: Henriette Piper: „Der letzte Pfarrer von Königsberg: Hugo Linck zwischen Ostpreußen und Hamburg“ Beb.ra Verlag, ISBN 978-3-89809-171-8

Pressekontakt: Pastorin Claudia Tietz, tietz@st-johannis-hh.de, Telefon: 040-448848